Schwere Verluste der Engländer!

Bei einem Angriff bei Armentieres ließen sie über 200 Tote auf dem Kampfplatz.

Berlin, 22. Feb. — Westlicher Kriegsschauplatz: „Südlich von Armentieres durchbrachen nach einem starken Feuer mehrere englische Kompagnien unsere Stellungen, sagt der heutige amtliche Bericht. Durch einen mächtigen Gegenangriff wurden sie sofort wieder aus unseren Stellungen herausgetrieben und bei der Reinigung unserer Schützengräben fanden wir über 200 tote Engländer. 39 Mann wurden zu Gefangenen gemacht.

Von anderen Kriegsfronten wird berichtet: Südlich von Riga und am südlichen Ufer des Narocz Sees sind alle Versuche der Russen, Angriffe zu machen, mißlungen. Nahe Labusy am Shishara und an mehreren Stellen des Dniestr, sowie in den Karpathenwäldern wurden mehrere Angriffe unserer Vorstoßabteilungen mit Erfolg durchgeführt.

Konsul veranlaßte Schiffs-Beschädigung!

Kapitän des Dampfers Saxonia gibt zu, Maschinen zerstört zu haben.

Seattle, Wash., 22. Feb.—Wie Kapitän Franz Helfer, der Kommandant des in Eagle Harbor, Puget Sound, internierten deutschen Dampfers „Saxonia" der Hamburg-Amerika-Linie gegenüber den Bundesbehörden erklärte, fand die kürzliche Zerstörung der Maschinen des Schiffes auf den direkten Befehl des deutschen Generalkonsuls Dr. Emil Ohrt von Seattle statt. Nach den Mitteilungen des Kapitäns, erhielt er die Anweisung, sein Fahrzeug unbrauchbar zu machen an demselben Tage, an dem Präsident Wilson die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abbrach.

Kapitän Helfer befahl in der betreffenden Nacht seinem Chefingenieur, die Maschinen des Schiffes sofort unbrauchbar zu machen. Die Cylinderverschlüsse der Maschinen wurden zerschlagen, die Hauptdampfröhren herausgerissen und in der Bay versenkt. Generalkonsul E. Ohrt kehrte mit Graf Bernstorff nach Deutschland zurück und befindet sich jetzt auf der Heimreise.

Taft ein würdiger Genosse Roosevelts!

New York, 22. Feb. — Ex-Präsident William H. Taft hielt vor der Corset-Manufacture Association eine Rede, in welcher er sagte, daß es die Pflicht der Ver. Staaten sei, nach einem weiteren „erbarmungslosen Akt" so vorzugehen, wie wenn Amerika selbst angegriffen sei. „Feigherziges Nachgeben, wenn die Ehre der Nation auf dem Spiele steht, ist schlimmer als Krieg", sagte er. Indem er hervorhob, daß das Land sich am Rande des Krieges befinde, drang er darauf, daß allgemeine Dienstpflicht in den Ver. Staaten eingeführt werde.

Denkmal für General Funston!

Topeka, Kans., 22. Feb. — Kansas, der Heimatsstaat des verstorbenen Generals Funston, gedenkt das Andenken desselben durch Errichtung eines Denkmals im Werte von $2500 zu ehren, vorausgesetzt, die gestern eingereichte diesbezügliche Gesetzvorlage geht durch. Die Vorlage wurde von Wilder S. Metcalf, einem persönlichen Freund des Verstorbenen, eingereicht.

Duma-Abgeordnete in Kerker geworfen!

Berlin, 22. Feb. (Funkendepesche.) Die über Stockholm von St. Petersburg hier eintreffenden Depeschen bestätigen, daß sich die innere Lage in Rußland stetig verschlimmert. Elf sozialistische Mitglieder der Duma sind unter der Beschuldigung verhaftet und eingekerkert worden, sich an der revolutionären Bewegung beteiligt und dieselbe geschürt zu haben.

Früherer Omahaer verunglückt.

Muscatine, Ia., 22. Feb. — Der 37jährige Buchbinder Andrew Münz wurde in der Nähe von hier von einem Personenzug überfahren und auf der Stelle getötet. Der Verunglückte stammte aus Deutschland und lebte lange Zeit in Omaha, das er jedoch schon vor vielen Jahren verlassen hat.

Iowas Miliz kehrt bald heim.

Des Moines, Ia., 22. Feb. — Aus San Antonio, Tex., wird gemeldet, daß das zweite Iowa Infanterieregiment am 3. März Brownsville verlassen wird.

Kolonialkonferenz nach London berufen!

Vereinigung verschiedener britischer Kolonien ist in Aussicht genommen.

St. Johns, N. F., 22. Feb. — Aenderungen weittragender Bedeutung in der Verfassung des überseeischen britischen Reichs nach dem Kriege werden, wie man erwartet, den Gegenstand einer Beratung in einer Konferenz bilden, welche in London ausgangs dieses Monats zwischen den Premiers der britischen Kolonien und dem Premier Lord Lloyd George und seinen englischen Kollegen stattfinden soll. Premier Sir Edward Morris ist bereits nach England abgereist, und kurz zuvor erklärte er einem Parlamentsmitgliede, wahrscheinlich werde die Frage der Vereinigung Australiens und Neuseelands mit den kleineren britischen Besitzungen im pazifischen Ozean, namentlich den Deutschland abgenommenen, auf das Tapet gebracht werden. In Südafrika würden wahrscheinlich die eroberten deutschen Kolonien aufgenommen werden und die französische Kolonie St. Pierre solle Neufundland angegliedert und dieses in Kanada aufgenommen werden.

Die Konferenz wurde in erster Linie zu dem Zweck berufen, die Führung des Kriegs, die möglichen Friedensbedingungen und die veränderten Zustände des Handels, die nach der Einstellung der Feindseligkeiten zu erwarten sind, zu besprechen. Die Neugruppierung der Kolonien spielt dabei eine wichtige Rolle. Die veränderten Umstände werden, um ein Beispiel anzuführen, St. Pierre für Frankreich weniger wertvoll machen.

Brotkrawalle in Philadelphia!

Philadelphia, 22. Feb. — Heute nachmittags kam es hier zu schweren Brotkrawallen. Unter dem Rufe: „Es ist der reine Raub!" griffen mehrere hundert jüdische Frauen jene Händler an, die die Preise der Lebensmittel erhöht hatten. Handwagen der Hausierer wurden umgeworfen und verbrannt und mehrere Läden wurden gestürmt. Die Polizei wurde aufgeboten, der es nur mit Mühe gelang, die Ordnung einigermaßen wieder herzustellen.

Der Aufruhr erfolgte, nachdem die Frauen erfuhren, daß die Preise über Nacht bedeutend in die Höhe gestiegen waren. Karpfen, die gestern abend 10 Cents das Pfund kosteten, waren um acht Cents im Preise gestiegen. Die Polizei bewacht gegenwärtig die Marktplätze; weitere Ruhestörungen werden erwartet.

Englischer Kontrolleur für Nahrungsmittel!

London, 22. Feb. — Sir Arthur Lee, Mitglied des Parlamentes für die Farnham-Division von Hampshire, ist zum Direktor der Allgemeinen Nahrungsmittel-Produktion ernannt worden. Sir Arthur wird dem Präsidenten der Ackerbaubehörde gegenüber für die Kontrolle aller Sektionen jener Behörde verantwortlich sein, die mit der Lieferung und Verteilung von Saatgut, künstlichem Dünger, Arbeitern und Arbeit zu tun haben.

Sir Arthur Lee war während des spanisch-amerikanischen Krieges der amerikanischen Bundesarmee als britischer Militär-Attaché zugeteilt und fungierte von 1899 bis 1900 als Militär-Attaché der britischen Botschaft in Washington.

Ohio hat begrenztes Frauenstimmrecht!

Columbus, O., 22. Feb. — Der Gouverneur hat die vom Senat wie vom Repräsentantenhaus angenommene Vorlage unterzeichnet, welche den Frauen das Recht gewährt, bei Präsidentenwahlen mitzustimmen. Die Vorlage erhält hierdurch Gesetzeskraft. Die Anti-Frauenstimmrechtler werden den Versuch machen, das Gesetz ungültig erklären zu lassen.

Bombenexplosion in Chicago!

Chicago, 22. Feb. — Heute zu früher M[illegible]enstunde explodierte eine hinter dem Saloon von Barney Grogan, West Van Buren und Racine Ave., plazierte Bombe. Das Gebäude wurde vollständig zerstört und andere Häuser in einem Umkreis von mehreren Blocks beschädigt. Man glaubt, daß politische Feinde Grogans die Tat ausgeführt haben.

Kleiner Britendampfer versenkt.

London, 21 .Feb. — Der englische Dampfer „Brigade" von 425 Tonnengehalt ist versenkt worden. Er gehörte der Mason Shipping Co. in Glasgow.

Siebzigjähriger Greis ermordet!

Die Leiche von John Craig heute früh mit eingeschlagenem Schädel aufgefunden.

Der Ecke 11. und Paul Straße wohnende Expreßmann John Craig, ein Mann von 70 Jahren, wurde heute früh gegen 6 Uhr auf einer leeren Baustelle in der Nähe seines Heims mit eingeschlagenem Schädel tot aufgefunden. Augenscheinlich liegt ein Mord vor. Der Tod mußte bereits mehrere Stunden vor dem Fund der Leiche eingetreten sein. Nach Ansicht der Behörden liegt kein Raubmord vor, da sich sieben Dollars und die goldene Uhr noch in den Taschen des Ermordeten vorfanden. Augenscheinlich ist Craig von einem starken Mann mit einem wuchtigen Schlag eines stumpfen Instrumentes niedergeschlagen worden, da der Schädel hinten eine klaffende Spalte aufweist.

Ein frecher Ladenraub.

In das Spezereiwaren Geschäft von Hawkins & Lathan traten heute früh zwei Männer, während sich F. W. Hawkins, einer der Besitzer und der Angestellte George Miller im Laden befanden. Zwei den Letzteren vorgehaltene Revolver überzeugten sie, daß sie es mit desperaten Männern zu tun hatten und sie ließen sich daher ohne Widerstand in die Eiskiste einsperren. Als dann der andere Eigentümer, F. E. Lathan anlangte, mußte er den beiden anderen in der Eiskiste ebenfalls Gesellschaft leisten, worauf die beiden Kerle hundert Dollars aus der Kasse nahmen und sich davon machten. Miller war jedoch inzwischen nachdem er zwei Scheiben zerbrochen hatte, aus dem kalten Gefängnis entflohen und jagte in dem Geschäftsauto den beiden Banditen nach. Diese ließen ihn herankommen sprangen dann auf das Auto und zwangen nun Miller, indem sie ihre Revolver gegen seine Rippen preßten, sie davonzufahren. Während der Zeit hatte jedoch Hawkins die Polizei benachrichtigt, und dazu gekommene Beamte stellten mit ihren schnelleren Autos schließlich die Räuber, die sich ergaben. Das gestohlene Geld wurde bei ihnen vorgefunden. Die Verhafteten nannten sich Joe Turner von Kansas City und Frank Blake von St. Louis.

Automobil-Ausstellung.

Herr Powell, der Leiter der diesjährigen Automobil-Ausstellung, sprach sich kürzlich dahin aus, daß es für Besucher der Autoausstellung, die sich mit der Absicht tragen, ein Auto zu kaufen, günstig wäre, wenn sie ihre Bestellung während der Ausstellung machen würden, selbst wenn sie die Maschine zu einem späteren Zeitpunkt abgeliefert zu erhalten wünschen. Bereits letztes Jahr gab es eine große Anzahl schwer enttäuschter Personen, die beabsichtigten, sich späterhin eine Maschine zuzulegen, um dann zu ihrem Leidwesen zu erfahren, daß ihre Bestellung wegen Arbeitsüberhäufung nicht mehr entgegengenommen werden konnte. Während des kommenden Jahres aber dürften sich diese Zustände wegen der Unzulänglichkeit des vorhandenen Rohmaterials und den schlechten Transportgelegenheiten noch bedeutend verschlimmern. Voraussichtlichen Käufern ist nur anzuraten, ihre Bestellung sofort zu machen und sich dadurch vor späteren Enttäuschungen zu sichern.

Wie es heißt, werden die Erzeuger von Farm-Traktoren in der nächstjährigen hiesigen Ausstellung ebenfalls ihre sämtlichen Erzeugnisse zur Ausstellung bringen; eine derartige Abteilung der Kansas City Ausstellung hat sich zu einem großen Erfolg gestaltet. Die Rock Island Plow Co. hat sich schon in der diesjährigen Ausstellung einen Platz gesichert und hofft zuversichtlich auf eine große Anzahl von Besuchern.

Die wohlbekannte Green Kapelle wird sich während der Ausstellungswoche jeden Nachmittag und Abend am Hauptflur des Audi[illegible]ums produzieren, während Greens Orchester nachmittags und abends Konzerte im Palm-Raum abhalten werden.

Mord durch Katzengeschrei entdeckt.

Chicago, Ill., 22. Feb. — Seit mehreren Tagen wurden die Bewohner des Hauses 328 O. 51. Straße durch das Geschrei einer hungrigen Katze gestört. Gestern nun erbrachen die Nachbarn die Tür der Wohnung mit Gewalt und fanden dort die Leiche der erdrosselten neunzehnjährigen Pearl Levinsky. Der Tod war schon vor Wochenfrist eingetreten, wie die ärztliche Untersuchung ergab. Die Polizei fahndet jetzt nach dem Mann der Ermordeten.

Das Verlangen der östlichen Hetzpresse nach Krieg gegen Deutschland ist um so unverständlicher, weil sie Deutschland ja seit Jahr und Tag bereits vernichtet haben.

Feine Flagge für Omahas Batallion!

Heute abend um 8 Uhr findet im Omaha Auditorium eine patriotische Feier gelegentlich der feierlichen Ueberreichung einer eleganten Flagge an das Omaha Bataillon der Nebraska Miliz statt.

Frau Berta Getzschmann, deren Sohn, Herr Julius Festner einer der Offiziere des Omaha Batallions ist, hat das Geld für die prächtige Fahne unter den patriotischen Bürgern dieser Stadt gesammelt. Die Fahne war in den letzten Tagen bei Burgeß-Nash ausgestellt und fand ihre schöne Ausführung vielseitige Anerkennung.

Das Programm der Fahnenweihe besteht aus Musikvorträgen von Green's Kapelle, Absingen der Landeshymne, einem militärischen Drill der Kadetten der Hochschule und der Miliz-Kompanien von Omaha. Die Weiherede wird General Lee Webster halten. Frau H. Kountze wird als Patin fungieren. Der Eintritt zur Feier ist frei und ist das Publikum zum Besuch eingeladen.

Zu Ehren Chas. Rosewater's.

Die Direktoren des Omaha Commercial Club, des Publicity Bureaus und die Vertreter der Presse geben Samstag abend zu Ehren des Herrn Chas. Rosewater, der die „Bee" verlassen hat und die Leitung der „Tribüne" in Los Angeles übernehmen wird, ein Bankett. Herr Rosewater hat sich in den genannten Kreisen sehr verdient gemacht sodaß man ihn ohne eine besondere Ehrung nicht scheiden lassen will.

Messerstecherei.

Der im Flatiron Cafe als Geschirrwascher angestellte Farbige Will Murphy geriet Mittwoch abend mit einem Arbeitskollegen gleicher Rasse in Streit, wobei er einen Messerstich im Kopf davontrug.

Ball der Bühnenarbeiter.

Die Vereinigung der Bühnenarbeiter veranstaltete Mittwoch abend im Auditorium einen Ball, der von etwa 300 Personen besucht war, die sich bis zwei Uhr morgens dem Tanzen hingaben.

Riverview Park-Angestellte entlassen.

John Strand, der Aufseher des Riverview Parks und Robert Robertsen, dem seit 5 Jahren die Tiere des dortigen Zoologischen Gartens anvertraut sind, sind vom Stadtratsmitglied Hummel, wegen Vernachlässigung ihrer Pflicht summarisch aus dem Dienst entlassen worden. Hummel erklärt, daß beide Männer trotz wiederholter Warnungen seinen Befehlen nicht Folge geleistet haben, und daß die Behandlung der Tiere im Winter alles zu wünschen übrig gelassen habe. Verschiedene der Tiere sind wegen mangelhafter Sorgfalt verendet.

Aus Iowa.

Villisca-Axtmord neu untersucht.

Red Oak, Ia., 22. Feb. — Die gestern gezogenen neuen Großgeschworenen werden sich mit einer Neuaufnahme der Untersuchungen der Ermordung von Joe Moore, dessen Frau und sechs Kinder am 9. Juni 1912 in Villisca, Ia., zu befassen haben. Generalanwalt Havner selbst soll sich mit dem Fall befassen wollen.

Marktberichte.

(Uebermittelt von Gilinski Fruit Co.)
Orangen—2508, 2888, 3246, per Kiste, $3.00; 216, $3.25 per Kiste; alle anderen Größen $3.50 per Kiste.
Zitronen—Fancy 3009, 3608, $5.00, $5.00 per Kiste; ausgewählt, 3008, 3608, $4.50 per Kiste.
Grapefruit—368, $4.00 per Kiste; 468, 968, $4.25 und 548, 648, 806, 968, $4.75 per Kiste.
Weintrauben—Malagas, fancy, Faß $7.00 bis $10.00.
Aepfel — Per Kiste: Jonathans, extra fancy, $2.50; Jonathan, fancy, $2.25; Jonathans, ausgewählte, $2.00; Grimes Golden $2.00; Wine Saps, extra fancy, $2.25; Rome Beauties, $2.00; D. M. Bearmaines, extra fancy, $2.25.
Kartoffeln—$2.85 per Bushel.
Sühkartoffeln—$2.50 per Hamper.
Rüben,—Weiße Rüben, Zuckerrüben, Pastinaken, Bagges, 4c per Pfund; Kohl, 8c per Pfund; Blumenkohl, $3.50 per Crate, $1.25 per Dutz.; Gurken, $2.25 per Dutzend; Tomaten, $5.50 per Crate, $1.00 per Korb; Zwiebel, gelbe, 12c per Lb., und spanische $3.50 per Crate. Kopfsalat $3.50 per Crate, $1.00 für Dutz.; Krausfalat, 40c für Dutz.; Sellerie, $1.00 für Dutzend.
Honig—24c, $3.25 per Kiste.
Apfelmost—Mott's, Fäßchen $4.25.
Bananen—4c Pfund.

Omaha Marktbericht.
Omaha, 21. Feb.

Rindvieh—Zufuhr 4,400.
Beef Stiere fest.
Gute bis beste Beeves 10.40—11.25
Mittelmäßige Beefes 9.75—10.45
Gewöhnliche 8.25—9.75.
Beeves 6.50—8.75.
Mittelmäßige 8.50—10.00
Kühe und Heifers fest.
Gute bis beste Heifers 8.25(9.25
Gute bis beste Kühe 7.50—8.25
Mittelmäßige Kühe 6.50—7.50
Gewöhnliche 5.25—6.50.
Korngefütterte Stiere 9.25—10.
Stockers und Feeders fest.
Feeders gute bis beste 8.75—9.25
Mittelmäßige 7.60—8.75.
Gewöhnliche 6.50—7.60.
Gute b. beste Stockers 7.25—8.50
Stock Heifers 7.00—8.50
Stock Kühe 6.00—6.75.
Stock Kälber 7.00—9.00
Veal Kälber 9.00—11.50.
Bulls und Stags 7.50—8.50.
Bologna Bulls 6.00—7.00

Schweine—Zufuhr 19,000; Markt 25c höher, zu langsam.
Durchschnittspreis 12.30—12.60.
Höchster Preis 12.65.

Schafe—Zufuhr 9,800; Markt 10 bis 15c höher.
Lämmer fest.
Widder 13.75—14.65.
Mutterschafe 1150. Rekord.
Gefütterte Mutterschafe 10.00—11.50.
Feeder Mutterschafe 6.00—8.00
Feeder Lämmer 14.25.
Jährlinge 11.50—13.50.

Chicago Marktbericht.
Chicago, 21. Feb.

Rindvieh—Zufuhr 15,000; Markt gewöhnlich fest.
Höchster Preis 12.00.
Canadian Grafters 9.00.
Jährlinge spät Dienstag 11.75

Schweine—Zufuhr 40,000; Markt oft 20—25c höher.
Höchster Preis 12.95.
Durchschnittspreis 12.60—12.85

Schafe—Zufuhr 15,000; Markt fest
Gefütterte Lämmer 14.75.
Höchster Preis 14.50.
Feeder Lämmer 14.60.
Idaho Lämmer 10.35.

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 21. Feb.

Rindvieh—Zufuhr 5,500; Markt stark bis 15c höher.
Beste Stockers aktive, fest.
Höchster Preis 11.35.
Colorados 10.75.
Beef Stiere fest bis schwach.
Jährlinge 11.25.
Kühe und Heifers langsam fest.
Stockers stark bis 10c höher.
Jährlinge niedriger.

Schweine— Zufuhr 11,000; Markt 15 bis 25c höher, zu schwach.
Höchster Preis 12.85 Rekord.
Durchschnittspreis 12.20—12.80

Schafe—Zufuhr 7,500; Markt 10 bis 15c höher.
Gefütterte Lämmer 14.65.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, 21. Feb.

Rindvieh—Zufuhr 1,500; Markt 10 Cents höher.
Höchster Preis 11.35.

Schweine—Zufuhr 10,500; Markt oft 15 bis 20c höher.
Höchster Preis 12.85.
Durchschnittspreis 12.10—12.80

Schafe—Zufuhr 3,000; Markt 10 bis 15c höher.
Gefütterte Lämmer 14.60.

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, 21. Februar.

Harter Weizen—
Nr. 2. 182½—184
Nr. 3. 181½—182½
Nr. 4. 174—180
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 180—186
Nr. 3. 178—184
Durum Weizen—
Nr. 2. 177—180
Nr. 3. 175—177
Weißes Corn—
Nr. 2. 95¾—96
Nr. 3. 95½—96
Nr. 4. 95¼—95¾
Nr. 5. 95—95½
Nr. 6. 94¾—95
Gelbes Corn—
Nr. 2. 95½—95¾
Nr. 3. 95—95½
Nr. 4. 94¾—95
Nr. 5. 94½—95
Nr. 6. 94¼—94¾
Gemischtes Corn—
Nr. 2. 95¼—95½.
Nr. 3. 95—95¼
Nr. 4. 94—94¾
Nr. 5. 94¼—94½
Nr. 6. 94—94¼
Weißer Hafer—
Nr. 2. 57—58
Nr. 3. 56¼—56½
Standard Hafer 55¾—56
Nr. 4. 55½—56
Gerste—
Malzgerste 113—121
Futtergerste 96—109
Roggen—
Nr. 2. 141—142
Nr. 3. 140—141

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 21. Feb.
Nr. 2. 186½—189
Nr. 3. 185½—186
Nr. 4. 170—182
Roter Weizen—
Nr. 2. 186—188
Nr. 3. 181—186
Nr. 4. 170—184
Weißes Corn—
Nr. 2. 99
Nr. 3. 98½
Gelbes Corn—
Nr. 2. 99½
Nr. 3. 99½
Gemischtes Corn—
Nr. 2. 99
Nr. 3. 98¾
Weißer Hafer—
Nr. 2. 56
Nr. 3. 56—57½
Gemischter Hafer—
Nr. 2. 58¾—59
Nr. 3. 58

BURGESS-NASH COMPANY

„Jedermann's Laden"

Donnerstag, 22. Februar, 1917 — Ladenneuigkeiten für Freitag — Telephon Douglas 137

Wieder am Freitag—eine Ansammlung außergewöhnlicher Werte im

DOWN STAIRS STORE

Seiden abgefertigter Mull, für 10c.

Große Gruppe seidenabgefertigten Mull, 27 bis 36 Zoll weit, große Auswahl in guten Farben; Spezial, Freitag, per Yard 10c.

Cretonnes, 7½c.

Cretonnes für Comforters und Draperien, große Blumenmuster, 36 Zoll weit, per Yard 7½c.

Seersucker Crepe, 14½c.

Bates Seersucker Crepe, für Knaben Rompers u. Mädchenkleider, 27 Zoll weit; per Yard 14½c

Schwarze Sateen Reste, 23c.

Auch Farmers Satin und gutes Taffeta Futter, farbenecht, Längen; 1 bis 3 Yd., p. Yd. 23c.

Burgeß-Nash Co. — Down Stairs Store.

Eine weitere bemerkenswerte Gruppe von Blusen Freitag für 39c

Eine Gruppe bedeutend ermäßigter Lingerie Blusen, große Stilauswahl, die jeden Wunsch erfüllt, werden im Down Stairs Store am Freitag angeboten.

Voiles, Madras, Batiste

in plissierten und feinen Modellen, alle Größen für Mädchen u. Frauen. Kommt in der Erwartung großer Werte und Sie werden nicht enttäuscht sein. Extraspeziell, zu per Stück 39c.

Burgeß-Nash Co. — Down Stairs Store.

Reste von Wollkleider Stoffen, Freitag per Yard zu 59c

Reste von Wollkleider Stoffen von 2 bis 5 Yards lang und 36 bis 50 Zoll weit; beliebte Stoffe wie franz. oder Sturm Serge, Mohairs, Batiste, Suitings, Plaids, Streifen, feine Gewebe, Granit Tuch und viele andere Neuheiten; große Auswahl in Muster und Schattierungen, per Yard 59c.

Kurze Stücke Kleiderstoffe, 36 Zoll weit; Längen von 1 bis 3 Yards; einfach und fancy Gewebe, sehr spezial zu per Yard 15c.

Burgeß-Nash Co.—Down Stairs Store.

Seiden Poplins, per Yard 49c

Ueber fünfundzwanzig verschiedene Schattierungen zu Ihrer Auswahl, beste Seidenabfertigung feine, wünschenswerte Qualität zur Herstellung von Kleidern; Extra-Spezialpreis für Freitag, per Yard 49c.

Burgeß-Nash Co. — Down Stairs Store.

Reinseiden, schwarze Damenstrümpfe, „Fabrikausschuß", Paar 59c

Dies ist eine besondere Spezialität in seidenen Damenstrümpfen für Freitag, die sehr beachtet werden wird. Echt schwarze, rein Seidenfaser Strümpfe mit doppeltem Strumpfträger Band, verstärkte Absätze und Zehen. Fabrikausschüsse, gute Werte, Paar 59c.

Seidene Damenstrümpfe, 39c.

Echt schwarze, reinseidene Strümpfe, mit Strumpfträger Band; Fabrikausschüsse, aber beste Werte, per Paar 39c.

Burgeß-Nash Co.—Down Stairs Store.

Warner's rostsichere Korsette $1.49

Leicht aus gemustertem Batist, niedrige Büste und lange Hüften, mit Gummband im Rock; Größen 19 bis 30; außergewöhnliche Werte, Freitag für $1.49.

Burgeß-Nash Co. — Down Stairs Store.

Freitag-Schluss-Reduktion an Frauen-, Kinder- und Mädchen-Schuhen—Spezial

Fünf Gruppen, die Ihnen unter dem Kostenpreis offeriert werden. Ungebrochene Gruppen und unvollständig in Größenauswahl, trotzdem aber wirklich wunderbare Werte in jeder Beziehung.

Frauen Pumps, $1.00.

Unvollständige Gruppen von Frauen Pumps, praktisch für Hausgebrauch und billiger wie eine Besohlung, für $1.00.

Frauenschuhe $1.19.

Kleine Nummern Frauenschuhe, Patent, Gunmetal und Kidskin; in Größen von 2½, 3, 3½ und 4; per Paar $1.19.

Kinderschuhe, $1.00.

Säuglings- und Kinderschuhe, in Patent und Vici Kid, zum Schnüren, besonders dauerhafte Schuhe, für $1.00.

Schuhe für größere Mädchen, $2.45.

Knopfschuhe für Fräuleins und größere Mädchen in Gun Metal Kalbleder und russisches Kalbleder; echte Ledersohlen; besonders praktisch für die Schule; per Paar $2.45.

Frauen Rubbers, 45c.

Gute Qualität Frauen Rubbers, alle Größen, Freitag für nur 45c.

Burgeß-Nash Co.—Down Stairs Store.